

7.1.c. PDF

ADHS in Deutschland

Wenn wir die Situation in Deutschland betrachten, können wir folgendes feststellen:



Es gibt in Europa Länder mit einem besseren Standard im Norden, sowie Länder mit einer schlechteren Situation im Süden.

Deutschland in der Mitte befindet sich auch hier in einer mittleren Position. Einiges ist erreicht, vieles aber noch zu verbessern.

Was können wir noch tun?

Mehr Öffentlichkeitsarbeit im Bereich ADHS müsste betrieben werden. (Elterninitiativen, Ärzte, Medien).

Lehrer und Erzieher müssten in ihrer Ausbildung besser auf ihre Arbeit mit ADHS-Kindern vorbereitet werden.

Es müsste jährlich zentrale Fortbildungsangebote für Lehrer und Erzieher geben. Die Teilnahme daran sollte für alle Lehrer verpflichtend sein.

Es sollte „ADHS-Aufklärung“ an Schulen durchgeführt werden. Hier sollten Lehrer und Schüler in Projekten zusammenarbeiten.

Deutschland braucht mehr ADHS geschulte Therapeuten und die dazugehörigen Therapieplätze.

Therapeuten, Ärzte und andere Fachpersonen sollten sich in Kompetenznetzwerken zusammenschließen, um so effektiver für die Betroffenen arbeiten zu können.

Langzeitstudien müssen gemacht werden, über die Medikation, die verschiedenen Therapien und den Wissensstand, bei Lehrern und Erziehern.

Alle Fachpersonen, die im ADHS-Bereich arbeiten, sollten versuchen, gemeinsam an dieser Problematik zu arbeiten – nicht gegeneinander!

